



Qualitätsrichtlinien Urlaub am Reiterbauernhof

Stand Dezember 2014

Das Thema Pferde ist seit jeher eng mit dem Bauernhof verbunden. Auf einem spezialisierten Reiterbauernhof haben Gäste vielfach erstmals die Möglichkeit, mit Pferden hautnah in Kontakt zu kommen, und erste Reiterfahrten unter professioneller Anleitung zu sammeln. Bereits erfahrene Reiter werden die Ausritte in der schönen Umgebung der österreichischen Bauernhöfe genießen. Die Gastgeberfamilie bringt den Urlaubsgästen die Welt der Pferde und das Leben auf einem Reiterhof mit Geduld näher. Vor allem für Kinder soll der Kontakt mit den Tieren wertvolle Erlebnisse bringen.

Der Gast muss auf unterschiedlichen Ebenen spüren und erleben können, dass er seinen Urlaub auf einem qualitätsgeprüften, spezialisierten Reiterbauernhof verbringt. Der Pferdehalter überprüft die Kenntnisse und Fertigkeiten seines Reitgastes, um sicher zu gehen, dass von dieser Person keine Gefahr für Leben und Gesundheit anderer Menschen und Sachen ausgeht.

Der Pferdehalter hat dafür Sorge zu tragen, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen befolgt werden.

Erfolgreiche Reiterbauernhöfe zeichnet aus:

- ❖ Reiten ist ein professioneller Betriebs- bzw. Angebotsschwerpunkt, den die Gastgeber-Familie ihren Urlaubsgästen in allen Facetten näherbringt.
- ❖ Fachliche und rechtliche Grundlagen zum Thema Reiten sind bei den Gastgebern gegeben.
- ❖ Der respektvolle und sorgsame Umgang mit Pferden (und Tieren im Allgemeinen) ist den Gastgebern wichtig und wird den Gästen vermittelt.
- ❖ Ausreitmöglichkeit gegeben – Wanderreitführer, Kartenmaterial, GPS, etc. vorhanden.
- ❖ Auf einem „Urlaub am Reiterbauernhof-Betrieb“ haben Gäste die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung zu reiten bzw. reiten zu lernen.
- ❖ Das Arbeiten und Leben mit den Tieren und der Natur, wie auch ganzheitliche Zusammenhänge werden dem Gast erklärt.
- ❖ Die Marke Urlaub am Bauernhof mit ihren „Bäuerlichen Erlebniswelten“ (Urlaub am Bauernhof Strategie 2011-2020, v.a. S22, 34 u. 35) wird umgesetzt.
- ❖ Zusätzlich zu den Musskriterien werden mindestens 50 % der unten angeführten Empfehlungen erfüllt.

Kriterien

Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

Kriterien	Erfüllt	Anmerkung
Zufahrtsbeschilderung/Firmenschild vorhanden		
Ausreichende Parkmöglichkeit für PKW und Anhänger (befestigt, beschildert)		
Fachliteratur, sauber und aktuell		
Infomappe: Infos über das Reit-/Fahrangebot am Hof, Infos, Preise, das regionale Wegenetz und Betriebe in der Region, Sehenswürdigkeiten in Ort und Umgebung Wiederkehrende Veranstaltungen wie zB Georgi-Ritt, Viehtrieb, etc. in der Infomappe und / oder Website beschreiben		
Marke „Urlaub am Bauernhof“: der Betriebsinhaber verwendet die Marke Urlaub am Bauernhof - zB Werbemittel und Drucksorten, Internet, Logotafeln, Etikettierungen mit Logo, etc.		
Sichere, genügend hohe Einzäunung (Fix-Zaun oder E-Zaun) von Koppeln / Wiesen, jede mit Tränkemöglichkeit / adäquater Wasserversorgung, genügend Auslauf für alle Pferde auf der Anlage. (kein Stacheldraht, keine Bahnschwellen, keine Gatschkoppeln)		
Telefonliste mit Ansprechpartner (Arzt / Rettung...), gut sichtbar für den Gast		
Aushang der Sicherheitsinformationen (Fluchtwege, Verhalten bei Feuer, Erste Hilfe, etc.), gut sichtbar für den Gast		
Solide und sichere Anbindevorrichtung für Pferde		
Waschplatz für Pferde (Fließwasser, Schlauch, Bürste)		
Waschmöglichkeit für Reitzubehör		
Waschgelegenheit beim Stall / Reiterstüberl, Zustand und Sauberkeit beachten		
Reiterstüberl / Aufenthaltsraum (klar abgetrennt vom zB Frühstücksbereich, Nichtraucher)		
Sattelkammer (sauber, versperrbar)		
Reit-/Fahr- bzw. Schulpferde in entsprechender Anzahl (Verhältnis Gästebetten : Reitpferde = 3 : 1, dh. für 10 Betten sind 4 Pferde notwendig, davon muss mind. ein Schulpferd vorhanden sein)		

Insgesamt müssen mind. 4 Verleihpferde am Hof sein. Der Zielgruppe und der Größe des Hofes entsprechend sind Schulpferde unterschiedlicher Größe (Kinder und Jugendliche) und unterschiedlichen Temperaments am Hof		
Entsprechend gute Lagerung der Futtermittel		
Stall, Boxen und Einstreu (Sauberkeit, Luftigkeit, Helligkeit) pferdegerecht Genügend breite und freie Stallgasse (sauber, rutschfest)		
Genügend, sauberes und nicht abgenutztes Putzzeug zur Pferdepflege muss vorhanden sein		
Reitaurüstung in sehr gutem Zustand (Qualität, Sicherheit, Sauberkeit), eigenes Sattel-/Zaumzeug für jedes im Betrieb eingesetzte Pferd		
Den Vorschriften entsprechende Helme sind in ausreichender Anzahl vorhanden (pro Reitpferd mind. 1 Helm)		
Erste Hilfe Kasten gut sichtbar angebracht (für Reiter und Pferde)		
Eingezäunter und witterungsbeständiger Reitplatz (mind. 20 x 40 m) mit gutem Reitbelag		
Ein Reitpferd im Urlaub zu betreuen und zu pflegen ist möglich		
Saubere und den Anforderungen entsprechende Garderobe für Reitkleidung (Nässe, Schmutz)		
Reitwart oder Übungsleiter oder Wanderreitführer, bronzene Reit- oder Fahrabzeichen, Pferdewirtschaftsmeister, Westernreitinstruktor, Isländerwart: Ausbildung von mind. einer Person, die ständig am Betrieb ist (Nachweis vorlegen)		
Reitangebot (mit entsprechender Ausbildung des Lehrpersonals und der Pferde): <ul style="list-style-type: none"> • Reitunterricht und/oder • geführte Ausritte und/oder • Reiten für Kinder 		

Empfehlungen – von den Empfehlungen müssen 50 % erfüllt werden

Vorhandenes in der Gästeinformationsmappe anführen!

- Stiefelknecht
- Aufsteigehilfe
- Schutzwestenverleih
- Reit-/Fahrparcours, Longierzirkel, Reithalle, Schrittmaschine
- Verleih von GPS-Geräten
- Geführte Kutschenfahrten
- Ponies
- Shuttle / Transfer (bei Abholung oder Weiterreise des Gastes),
wenn gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht gewährleistet ist oder wenn vom Gast gewünscht
- Familienfreundliches „Breitensportangebot“ – Alternativen für jene, die nicht reiten können / wollen, zB Tennis, Bogenschießen, etc. am Hof
- Aushang der Fair-Play-Regeln (Verhalten bei Dämmerung, nach Regen, mit Hunden, etc.), gut sichtbar für den Gast
- Gastpferdebox
- Jährliche fachspezifische Weiterbildung (mind. 1 Tag)

Persönliche Anmerkungen:

Für den Inhalt verantwortlich:

Servicezentrum Qualität: Monika Führer, Mag. Monika Falkensteiner, Klaus Loukota, Mag. Johannes Handlechner, Dr. Irene Brameshuber, Mag. Astrid Schoberer-Németh. Mit Unterstützung von Nikolaus Pollhammer.

Basierend auf den Richtlinien von „Burgenland im Galopp“.